



Goldener Kurpavillon

Seit nunmehr sechs Jahren darf ich gemeinsam mit Johanna Grames das Frühlingskonzert der Ortsmusik Bad Pirawarth moderieren. Und jedes Jahr habe ich den Eindruck, das Publikum war noch mehr begeistert, als es das im Vorjahr war. Solch ein großartiger Musikverein gehört mit einem eigenen Pavillon im Kurpark geehrt!

In diesem wunderschönen Ambiente werden künftige Darbietungen ein besonderes Erlebnis.

Musik berührt uns emotional mehr, als jede andere Form der Kunst. Darum braucht sie ein schönes Kleid.

Die Lage

Wo sonst, wenn nicht im Kurpark, sollte der Aufstellungsort des Pavillons gefunden werden. Somit können die Kurgäste an den verschiedensten Anlässen teilnehmen. Das jährliche Ferienspiel gibt Zeugnis von unseren vielen aktiven Vereinen, die es sicherlich in ihrer unerschöpflichen Kreativität als Veranstaltungsort nutzen werden. Ich denke hier neben den musikalischen Möglichkeiten von Orchester, Quartett oder Klavierabend etwa an Theatervorstellungen, Handwerkskunstmärkte, Agapen usw.



ideale Bühne - ob Quartett, Klavierabend oder Theatervorführung

Der Entwurf

Eine einfache geometrische Form in schlichter Klarheit, jedoch in edlem Material bildet den neutralen Hintergrund, vor der die Musiker und die Musik zur Geltung kommen können.

Der Pavillon ist ein auf erhöhtem Podest achsial zum Publikum gerichtetes Gebäude. Die Ausmaße werden durch die Orchestergröße der Ortsmusik definiert, wobei auf eine harmonische Einfügung im Park bedacht genommen werden sollte. Einzelne Schalensegmente dienen akustischen und optischen Anforderungen. Krönender Abschluss und Reminiszenz an die große Zeit des „Pyrawarther Kurbetriebes“ der vergangenen Jahrhunderte bildet jenes Ornament, welches die Fassade der Dependance ziert. Es ist als Logo des „Kulturfrühling Bad Pirawarth“ im Bewusstsein der Pirawarther und Kollnbrunner verankert.